

Presseinformation

ArcelorMittal: Werkbahnhof wird zum Logistikzentrum ausgebaut

Abgeordnete Christian Görke (Bundestag) und Andreas Büttner (Landtag) zu Besuch

Eisenhüttenstadt, 10. August 2023 - Die Transformation des Stahlstandorts Eisenhüttenstadt, insbesondere im Schienengüterverkehr und zum Ausbau des Werkbahnhofs, stand im Mittelpunkt des Besuchs von Christian Görke, Mitglied des Bundestages und Sprecher für Finanzpolitik der Linksfraktion im Bundestag, sowie Andreas Büttner, Mitglied des Landtages Brandenburg und verkehrs- sowie infrastrukturpolitischer Sprecher der dortigen Linksfraktion, bei ArcelorMittal.

Der weltweite Stahl- und Bergbaukonzern hat sich zum Ziel gesetzt, die CO₂-Emissionen bis zum Jahr 2030 an allen Produktionsstätten in Europa um 35 Prozent zu reduzieren. Auch für ArcelorMittal Eisenhüttenstadt wurde eine Strategie entwickelt, um die Produktion im größten Brandenburger Stahlwerk in den kommenden Jahren CO₂-neutral zu gestalten. Für die Dekarbonisierung der Stahlherstellung ist ein kompletter Technologiewechsel notwendig. Zukünftig soll in neuen Anlagen mit grünem Wasserstoff und Strom aus erneuerbaren Quellen CO₂-neutraler Stahl produziert werden. Aktuell wartet das Unternehmen auf die Bewilligung der Europäischen Kommission für Fördermittel, die den Bau der neuen Anlagen unterstützen sollen.

Stefan Nemack, Geschäftsführer der ArcelorMittal Eisenhüttenstadt Transport GmbH, eine 100%ige Tochtergesellschaft von ArcelorMittal Eisenhüttenstadt, informierte die Linken-Politiker über die aktuelle Situation des Gütertransports am Standort und erläuterte die Planung im Rahmen der Dekarbonisierung. Anschließend berichtete Dr. Ralf-Peter Bösl, Geschäftsführer von ArcelorMittal Eisenhüttenstadt, über die Entwicklung der Transformation zum grünen Stahl am Standort.

Dr. Ralf-Peter Bösl, kommentierte: „Zu einer klimaneutralen Stahlproduktion gehört auch grüne Logistik. Ein wichtiges Ziel dabei ist, mehr Güter auf die Schiene zu bekommen. In einem ersten Schritt haben wir dazu im vergangenen Jahr mit DB Cargo eine hochmoderne teilautomatisierte Entladestation für unsere Rohstoffe in Betrieb genommen. Im Juni 2023 erhielt unser Unternehmen die „DB eco plus“-Urkunde für klimaneutrale Bahntransporte. In einem weiteren Schritt soll der Werkbahnhof in Ziltendorf zu einem Logistikzentrum ausgebaut werden. Dort sollen in Zukunft Rohstoffe für die CO₂-arme Stahlproduktion umgeschlagen werden, aber auch Nutzungsmöglichkeiten für neue Unternehmen in der Region geschaffen werden.“

Zur Umsetzung dieser Maßnahmen setzt das Unternehmen auf die Unterstützung der Politik für zügige und unbürokratische Verfahren.

Bundestagsabgeordneter **Christian Görke**: „Die Bundesregierung nutzt jeden Anlass, um blumige Sonntagsreden über die Verkehrswende zu halten. Doch wenn es dann um konkrete Projekte geht, ist sie zumeist blank. Das darf beim Umbau des Werkbahnhofes Ziltendorf zu einem Logistikzentrum nicht passieren! Ich werde mich auf Bundesebene mit aller Kraft für die Pläne von ArcelorMittal einsetzen und bedanke mich für die spannenden Einblicke.“

Der Landtagsabgeordnete **Andreas Büttner** ergänzt: „Ein einziger Güterzug ersetzt bis zu 52 Lkw. Wenn wir die Menschen in Brandenburg von verstopften Straßen, Lärm und Abgasen entlasten wollen, gehören Gütertransporte auf die Schiene. Das ist auch unerlässlich, wenn wir die Klimaziele im Verkehr erreichen wollen. Deshalb ist es wichtig, wenn bedeutende Unternehmen wie ArcelorMittal mit gutem Beispiel vorangehen und den Schienengüterverkehr konsequent ausbauen. Ich erwarte, dass die Landesregierung solche Bemühungen unterstützt und weiteren Unternehmen bei der Verlagerung ihrer Transporte auf die Schiene zur Seite steht.“

Im Anschluss an die Gespräche besuchten die Gäste gemeinsam mit dem Gastgeber den Werkbahnhof in Ziltendorf.

Pressekontakt:

ArcelorMittal Eisenhüttenstadt GmbH
Herbert Nicolaus
Telefon: +49 3364 37 2246
herbert.nicolaus@arcelormittal.com